

nur um ein fachliches, sondern gleichzeitig um ein ideologisches und erzieherisches Problem.

Mit der Operationsforschung werden neue, hohe Anforderungen an die Leiter und an die Werktätigen gestellt, da es um die wissenschaftliche Durchdringung des gesamten Reproduktionsprozesses geht. Es ist notwendig, mathematische Methoden in der Operationsforschung zur Durchdringung der Prozesse und Probleme anzuwenden, um optimale Lösungen berechnen zu können. Es ist ferner notwendig, ausgehend von der konkreten Situation in einem Betrieb, Modelle zu entwickeln,

### Welche Aufgaben haben die

Ausgehend von den Beschlüssen der Partei sollten die Parteileitungen sich 1968 mit dem Grundanliegen der Operationsforschung beschäftigen. Alle Leitungsmitglieder sollten sich Grundkenntnisse auf diesem Gebiet erwerben, um bei der Erarbeitung der Probleme, die sich bei der Anwendung der Operationsforschung ergeben, richtig politisch führen zu können. Die Parteileitung trägt eine hohe Verantwortung dafür, daß sich in ihrem Verantwortungsbereich die neuen wissenschaftlichen Methoden der Führungstätigkeit durchsetzen. Seit Beginn der Arbeit mit ökonomisch-mathematischen Modellen in den Betrieben Anfang der sechziger Jahre ist ein entscheidender Erfolg in der systematischen Anwendung nur dort erreicht worden, wo die Parteileitungen sich für ihre Entwicklung und Anwendung eingesetzt haben. Das gleiche gilt auch für die Operationsforschung.

Ausgehend von den Beschlüssen des Zentralkomitees müssen die Parteileitungen die Führungskräfte befähigen, mit

in denen nur die wesentlichen Beziehungen erfaßt, und zwar genau erfaßt werden. Das erfordert, daß der Anteil der geistig-schöpferischen Arbeit steigt, da in den Betrieben die Probleme in ihrem komplexen Zusammenhang und in ihrem Bezug zur Reproduktion neu durchdacht werden müssen. Das stellt hohe Anforderungen an alle, die jedoch notwendig sind zur Entwicklung des ökonomischen Systems des Sozialismus unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution. Es muß jedem Werktätigen klarwerden, daß die Operationsforschung eine notwendige Methode der wissenschaftlichen Betriebsführung ist.

### Parteileitungen?

der Operationsforschung zu arbeiten. Operationsforschung bedeutet umfassende, systemgerechte Entwicklung neuer Methoden wissenschaftlicher Wirtschaftsführung, die sich auf große Kollektive auswirken. Deshalb ist von den Führungskräften eine exakte Aufgabenstellung zu fordern, die in ihren praktischen Auswirkungen von der Parteileitung zu kontrollieren ist. Jede Parteileitung sollte sich folgendes fragen: Stellen die Führungskräfte in der Operationsforschung wirklich die entscheidenden Probleme des Betriebes an den Anfang der Ausarbeitung, oder suchen sie möglichst bequeme Wege? Was geschieht, um den Effekt der Operationsforschung planwirksam zu machen? Wie organisiert der Leiter die ständige Arbeit mit Operationsforschungsmodellen? Wie wird das betriebliche Modellsystem der Operationsforschung gestaltet?

Durch solche Fragen vermag die Parteileitung Einfluß auf die Entwicklung der Operationsforschung im Betrieb zu

nehmen, hilft sie den Führungskadern bei der Bewältigung dieser komplizierten Aufgaben. Bei besonders wichtigen Vorhaben der Operationsforschung, vor allem bei Beginn damit, empfiehlt es sich, die erste Stufe zur Operationsforschung, die Problemanalyse, in der Parteileitung zu beraten. Das besondere Augenmerk der Parteileitungen wird sich dann mehr und mehr auf die Anleitung und Hilfe bei der Umsetzung der Ergebnisse der Operationsforschung in die Praxis richten.

Jede Parteileitung sollte über die APO und die Parteigruppen alle Genossen mit dem Sinn und dem Zweck der Anwendung der Operationsforschung vertraut machen, mit den Vorteilen, die sich für den Betrieb daraus ergeben. In Mitgliederversammlungen, Parteigruppen und Führungsseminaren sollte über das Wesen und über die konkrete Anwendung der Operationsforschung bei der Durchführung der Beschlüsse des VII. Parteitages beraten und Festlegungen dazu getroffen werden. Jedes Parteimitglied muß entsprechend den Forderungen der Parteiführung befähigt werden, die Zusammenhänge im Betrieb zu erkennen, über den eigenen Arbeitsplatz hinaus die Probleme des Betriebes zu verstehen. Die Entwicklung und Anwendung der Operationsforschung, die die einzelnen Bereiche und Probleme als Element des Gesamtsystems erfaßt und einordnet, ist dazu ein hervorragendes Mittel. Die Parteileitungen sollten auch die propagandistische Arbeit auf diesem Gebiet entwickeln, Vorträge für Lektorate und Bildungsstätten organisieren, um die Operationsforschung breit zu popularisieren.

Prof. Dr.

Hannelore Fischer